

In Kürze bereit : Installationsplatz Bahntechnik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-419281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In Kürze bereit Installationsplatz Bahntechnik

Auf 65 000 Quadratmetern entsteht im Rynächt der Bahntechnik-Installationsplatz: Hallen, Gleisanlagen und Bürogebäude. Mitte Juni ist der Platz betriebsbereit. Eine besondere Herausforderung ist die Grundwasserschutzzone, auf der sich der Platz befindet. Sie erfordert ein komplexes Entwässerungssystem mit entsprechender Wasserbehandlung. Der gesamte Platz wird asphaltiert.

6

Seit Mitte 2010 laufen die Bauarbeiten am Bahntechnik-Installationsplatz. Wasser- und Stromleitungen werden verlegt – eine Kanalisation sowie Fundamente für die grossen Hallen erstellt. Dank den milden Temperaturen im Winter konnten die grossen Mengen Asphalt pünktlich eingebaut werden. Nach zehn Monaten ist der Installationsplatz mit den Infrastrukturbauten im Juni betriebsbereit. Die sechs Hallen dienen unter anderem der Betonproduktion: Hier werden die Komponenten für den Beton bereitgestellt und in den Betonzug abgefüllt.

Infrastruktur vom Süden in den Norden

In der Weströhre Bodio ist der Einbau der festen Fahrbahn für die Versuchsstrecke abgeschlossen. Ein Teil der Infrastruktur wird auf dem Bahntechnik-Installationsplatz in Biasca vorübergehend nicht mehr benötigt. Die Ausrüstung der Betonhalle wird demontiert und im Rynächt in den neuen Hallen eingebaut, denn der Einbau der festen Fahrbahn im Gotthard-Basistunnel erfolgt zu einem Grossteil ab dem Installationsplatz Nord im Kanton Uri.

Betonzug im Rynächt

Der 400 Meter lange Betonzug kommt im Juni von Biasca ins Rynächt. Doch bevor die Arbeiten beginnen können, braucht es Strom im Tunnel. Nachdem die Gleise bis zum Nordportal der Oströhre verlegt sind, beginnt der Kabeleinzug. Sämtliche temporären und definitiven Kabel für Hoch-, Mittel- und Niederspannung bis zu den Lichtwellenleitern werden von Erstfeld bis nach Faido eingezogen. Ab Frühjahr 2012 kommt dann der gelbe Betonzug beim Einbau der festen Fahrbahn zum Einsatz.

Gleisarbeiten auf dem Bahntechnik-Installationsplatz.





Auf 65 000 Quadratmetern entsteht im Rynächt der Bahntechnik-Installationsplatz: Hallen, Gleisanlagen und Bürogebäude.



Der 400 Meter lange Betonzug in Biasca kommt im Verlaufe des Jahres in den Kanton Uri.



Halle für die Wartung der Züge.



Metallbauer stellen die Hallen für die Bahntechnik im Rynächt auf.